

Mit Herzblut im Einsatz

Die 25. GV des Vereins Probigua berührte mit eindrücklichen Berichten.

Rund 40 Mitglieder aus dem In- und Ausland fanden sich am letzten Sonntagvormittag zur 25. Generalversammlung des Probigua-Vereins Schweiz (siehe auch Ausgabe 15, Seite 6) im Pantheon ein. Dort war um elf Uhr schon einiges los, eine Führung hier, ein Anlass dort. Probigua-Präsident Max Umiker führte mit Humor speditiv durch die Veranstaltung, anfänglich mit dem Hinweis versehen, dass ja später das Eilerleset stattfinden würde und man deshalb pünktlich fertig werden müsse. Was beim zügigen Durchgang der GV deutlich half, war, dass der gesamte Ablauf und der komplette Inhalt in einem Extra-Heft abgedruckt waren. Dadurch konnten die Anwesenden dem Geschehen sehr gut folgen, auch wenn sie vielleicht nicht überall im Raum alles Gesagte verstehen konnten.

Neben den für eine GV üblichen Elementen war der Hauptpunkt sicherlich der, an dem Umiker die letztjährigen Ausgaben in Höhe von fast 200'000 Franken begründete. So berichtete er von seiner Reise nach Guatemala im vergangenen Oktober und erzählte bildhaft mit anschaulichen Beispielen



Gute Bildung für eine gute Zukunft: Fröhliche Kinder im Colegio San Pedro Yepocapa, Guatemala.

Foto zVg

vom Bau von zwei Schulhäusern sowie von der Unterstützung im Bildungs- und Agrarbereich. Probigua hat es sich ja seit über 25 Jahren auf die Fahne geschrieben, die Bildung in Guatemala zu fördern, das Analphabetentum zu bekämpfen und so das Leben der guatemaltekischen Bevölkerung zu verbessern. Die Mitglieder des Vereins waren mit der Arbeit ihres Präsidenten und des Vorstands sehr zufrieden und bestätigten alle Abstimmungen einstimmig. Auch dabei waren Bürgerrat Martin Thurnheer (Vizepräsident Probigua) und Gemeinderä-

tin Doris Rutishauser, letztere übermittelte Gruss und Dank des Gemeinderates.

Max Umiker machte leidenschaftlich deutlich, dass es in den vergangenen Jahren etliche Erfolge gab, jedoch zugleich noch viele Herausforderungen warten. So sind Probigua und Guatemala weiterhin auf den Einsatz und die Bereitschaft der Mitglieder und der hiesigen Bevölkerung angewiesen. Denn, so Umiker: «Wir glauben, dass nur eine gute Bildung auch eine gute Zukunft hat.»

Axel Mannigel

www.probigua.ch